

# „Bayerinnen lassen sich nix gefallen!“

## Die Bavaria freut sich auf die Wiesn – und schaut neugierig in die Promiboxen

**SZ (ängstlich):** Ja, bist ein netter Löwe, jaaa, gib schön die Pfote... Darf man den streicheln oder beißt er?

**Bavaria:** Passen S' lieber auf! Wenn dem Leo einer blöd kommt, gibt's einen sauberen Hieb mit der Tatze.

**SZ:** Die sind ja lebensgefährlich, diese Interviews! Erst die vier Drachen von der Mariensäule und jetzt Ihr Löwe hier – da kriegt man richtig Angst...

**Bavaria:** Mei, der Job is' halt nix für Warmduscher. Aber fragen Sie ruhig, wenn der Leo aufmuckt, hau ich ihm eine mit dem Schwert aufs Maul.

**SZ:** Ganz schön resolut, die Dame. Sie verkörpern ja gewissermaßen Bayern – sind die bayerischen Frauen etwa alle so?

**Bavaria:** Sowieso. Die richtigen auf jeden Fall, die Zugroasten nicht immer. Die echten Bayerinnen lassen sich nix gefallen, von ihren Männern schon gleich gar nicht.

**SZ:** Aber modemäßig sind Sie nicht unbedingt ein Vorbild. Bärenfell, Lorbeerkranz, gezücktes Schwert – so abgefahren laufen die Münchnerinnen nicht mal bei der Wiesn herum.

**Bavaria:** Dafür tragen sie Minidimdl und Landhausmode. Is' des vielleicht besser? Wissen Sie, mir direkt gegenüber bauen sie gerade wieder das Käferzelt auf. In ein paar Tagen geht's los! Was da für Leut' kommen – der Wahnsinn. Heut' der Roberto Blanco, morgen der Olli Kahn. Und wahrscheinlich hat der wieder sein Gspusi aus dem P1 dabei. Des Madl schaut in der Tracht aus wie ein Hungerturm.

**SZ:** Sie dagegen könnten sich ein Dirndl schon leisten, mit dem Holz vor der Hüttn...

**Bavaria:** Ned frech werden, Kloana! Ein

bissl Respekt darf ich als Monumentalstatue vielleicht erwarten. Oder kennen Sie sonst eine Frau, die 18 Meter groß ist und 1560 Zentner schwer?

**SZ (schluckt):** Nein.

**Bavaria:** Und eine Frau, an deren Entstehung fünf Männer beteiligt waren? Der König, Ludwig I., der den Auftrag für mich gegeben hat. Der Baumeister Leo von Klenze, der mich ganz anders haben wollte, als griechische Göttin oder was – so ein Schmarm. Der Bildhauer Ludwig von Schwanthaler, der sich meine super Figur ausgedacht hat. Und die Erzgießer Johann Baptist Stiglmaier und Ferdinand von Miller, die mich schließlich gegossen haben. Stark, oder?

**SZ:** Wobei der Schwanthaler die Sache extrem aufgehalten hat, weil ihm alle paar Tage eine neue Idee gekommen ist.

**Bavaria:** Mei, der Wiggerl. Ein Super-tyt. Total ehrgeizig. Heutzutage wär' der in der Promiboxe beim Käfer ein echter Star und jeden Tag in den Klatschkolumnen. Zusammen mit dem König und der Lola. Da können S' die ganze Wiesn-Prominenz von heut' vergessen dagegen. Da kommt nicht mal die Uschi Glas mit ihrem Millionär dagegen an.

**SZ:** Verzeihen Sie, Gnädigste, täuscht der Eindruck, oder sind Sie tatsächlich ganz versessen auf

**Klatsch und Tratsch?**

**Bavaria:** Klatsch? Nix da, ich sage immer: Niveauvolle Gesellschaftsnachrichten aus dem Königreich. Meinetwegen auch aus dem Freistaat, oder wie das jetzt heißt. Wer mit wem – das interessiert mich schon. Bei der letzten Wiesn zum Beispiel ist so eine blonde Schauspielerin jeden Abend mit dem Chef vom...

**SZ (unterbricht):** Bavaria! Das ist unter Ihrem Niveau!

**Bavaria:** Unter meinem Niveau? Sie! Leo! Da ist der Reporter! Fass!

